

Lieber Tante!

Mein Erste von Bruchsal nach Wolf ist in Mainz
gelande n. ich brauche nicht mehr über den Verlauf der Reise
nicht viel mehr zu sagen. In Bruchsal habe ich mich
in der Heideberger Courisage n. erwirbt Karlruhe um
8 Uhr 20 min. Bin ich voran gefahren, was wiederum in der
Lage, ich habe nicht mehr einen kleinen Aufenthalt auf dem
meinen Tante n. wundert sich (hoffentlich habe mich selbst
orientiert), wo ich ja die Pläne in Wolf hatte) für
70 Pf. in d. Jahresstrasse 3 etwa 20 min. von Wolf.
Lieber Tante, aber der Aufenthalt war sehr schön, er sollte sich
nicht hier finden an. Sehr n. mich im 9h 20 Uhr an.
So, ich ich nun mit d. Sachse n. zu Nacht.
Dabei habe ich mit d. Tante n. im 1/2 10 Uhr
Koffler, ich bringe ihn mitgehen.
So war ich sehr glücklich.
So, ich ich noch für ganz
so, ich ich auf dem Land
so, ich ich im 1/2 10 Uhr
Koffler, ich bringe ihn mitgehen.
So war ich sehr glücklich.
So, ich ich noch für ganz
so, ich ich auf dem Land
so, ich ich im 1/2 10 Uhr
Koffler, ich bringe ihn mitgehen.
So war ich sehr glücklich.

Das erste Abendmahl
nicht vom Lebnhau d. Kingen

- Emil
- T. Emilie Tante
- Maria Emmy
- Emmy
- Emmy

Lieber Tante, ich bin sehr glücklich, weil ich
Land etwas mehr ergründet n. ich habe sehr viel
zu erzählen. Ich bin sehr glücklich, weil ich
Bin ich sehr glücklich, weil ich sehr viel
Dabei war sehr schön, in mich die ersten
Mengen frucht. Nebenbei ist es sehr schön
Procurierung sehr schön. Ich bin sehr glücklich
auf - ich glaube nach 12 war ich
Mein Zimmer liegt unter dem Dach, ich habe
sehr n. groß. Ich bin sehr glücklich, weil ich
sehr n. groß. Ich bin sehr glücklich, weil ich
sehr n. groß. Ich bin sehr glücklich, weil ich

Stift mit sammtl. Tanten u. frung, die sich in der Wp. geirret
sahen u. so noch auf war (schon gewöhnl. Wlaff für ein
ein - na, ein Lu id yame Wp.!) kein frucht.

Bakal war Künze mit im Bureau be-
schäftigt; sonst waren wir fast den ganzen Tag zusammen.
Kunze: frucht: Zeitungsläden etc. u. war
unfangs noch etwas frucht; red. u. vor bis abo bald. (von
dem Abend war ich sehr gut gelacht, was sehr ich war
sich wenig Witz gemacht!)

Salb hat links auf. gelobt, u. schüttet mir
von manigen Voranschauungen unterbergen fort u. fort.
So waren wir gestern meist in Guld.

Bakal geht mir sehr klein etc. familiär.
Bilder; schenkte mir ein Bild von Vater und der
Göttinger Merkurzeitung (1852); zeigte mir viel
alte Gesichter. Wm. polit. ist mir viel. so
sprach mir von der Kunst der neuen Bewegung
dieser, red. Russland: Frankreich jetzt in Verh.
im Bündnis abzusprechen sein, - red. für
Anstalt ein große Glück sei, red. keine frucht
mit länger gelobt sein (so war ganz in der
Lücke der Dichtung für manigen frucht f. frucht.)

"Kaife frucht. war sein energische Charakter; bald
sein militär. frucht, im J. 1870 verordnete
u. v. folgte mir Dürmenthal, dem der
Drohung stand immer zu hat auf." In
Publikation: An mein Volk. was ich jetzt
von der Tod Kaife Will. I. noch frucht u. was
hat sich Geffken rasch - ganz allein!

Nur so noch mal!

El. f. In kinder jah is spon yavoruan.
in Baden - stuy red bekrayne von ymutholich.
Markenpausung, fity rathen, red is is nist frozle,
red isen fir allgemein in April wort. fir Berthe
jah is gutten marksttag nian stulpen
Aufsatz yachreiben, der jersfells kaffe is,
ad isen postiguen - abo wed er fur aian
Nota refalten wir, waid is nist. (in Auf-
sage, in Abro fir nist krib, sfolten ja auf
stet yoringen Notan.)

Emmy is spon lid n. frumlich n. gefallt
mir saso gut, vof bin is nist wenn gancig
fir in K., is ho, in allen jinguen stuen
yagauibe, vor kuen is lusting sage, stred
zumersalbeud, abo wir sasen st. n. spon
lunge zusamman gelyeudet.

Abd. Gaysyony mit Oskel dinsten
Lad: nuen Neastepen: Kuejoni. Oskel
rozafte woda kistafte bei Metz!
sputn 8 wof spon hied. nuen stily.
Nur 10 wof mit Oskel in S. Markt in
L. Bibliothek

Lebet dem Wohl, Tho Seiden!
syt. Gusta n. Sijnatya.

Karlsruhe, 15. Jul 1844

fuss altes
Gung

P. S. Baden f. i. kiste is
nust aian - f. id stuy 10. wof.
thun lirdfom Woyen, must isen f. nist. best spon
Aubrod!



Handwritten text at the top of the page, possibly a date or header.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or a report, written in a cursive hand.

Second section of handwritten text, continuing the narrative or report.

Third section of handwritten text, showing further details of the document.

Final section of handwritten text, including a signature and possibly a closing.

